

Klassiker in Oranje

Bayern München empfängt den HSV

München. Gewöhnlich leuchtet die Allianz-Arena bei Heimspielen von Bayern München ja rot, wenn der Fußball-Rekordmeister heute (17.30 Uhr) den Nordrivalen Hamburger SV empfängt, wäre aber eigentlich Orange die passende Farbe. Vier Holländer auf dem Platz, zwei auf der beheizten Trainerbank der Münchner, ein verletzter Oranje-Superstar auf der Tribüne – und selbst der Rasen im Stadion kommt aus den Niederlanden.

„Fußball ist immer das Spiel von einer Mannschaft gegen die andere, aber am Sonntag ist das sicherlich auch ein Spiel zwischen Holländern“, findet Bayern-Coach Louis van Gaal. „Es wird ein oranges Spiel. Auf dem Feld und daneben sind viele Holländer, das wird lustig“, sagte Kapitän Mark van Bommel sein wird der wieder genesene Arjen Robben. Auch Franck Ribery meldete sich nach einer überwundenen Unterschenkel-

prellung wieder fit. „Wir können den HSV distanzieren, das wäre sehr wichtig“, weiß van Gaal. Hamburgs Superstar Ruud van Nistelrooy, Mitglied der Hamburger „Holland-Fraktion“, zu der auch Abwehrspieler Joris Mathijsen sowie Eljero Elia gehören, muss wegen Oberschenkelproblemen passen. Auch der Einsatz von Marcell Jansen (Magen-Darm-Grippe) ist fraglich. „Wir fahren dorthin, um etwas zu holen. Denn wir haben in der Vergangenheit immer sehr gut ausgesehen in München“, sagte Trainer Bruno Labbadia optimistisch.

In der ersten Partie gastiert heute (15.30 Uhr) der deutsche Meister VfL Wolfsburg Derby beim stark abstiegsgefährdeten Nord-Rivalen Hannover 96. Mirko Slomka peilt nach fünf Pleiten in Serie als Hannover-Coach den ersten Sieg an. „Ich bin mehr als ein Feuerwehrmann. Ich denke nach wie vor, dass ich in der Lage bin, mit dem Team den Klassenerhalt zu sichern“, sagte der Coach dennoch optimistisch. (sid)

Pauli in Zugzwang

FC Augsburg zog gestern mit 1:0 vorbei

Neuss. Der FC Augsburg hat zumindest vorübergehend einen direkten Aufstiegsplatz in der 2. Fußball-Bundesliga erobert. Die Schwaben kamen beim Vorletzten TuS Koblenz zu einem 1:0 (0:0)-Erfolg und zogen nach dem achten Spiel ohne Niederlage mit 46 Punkten am FC St. Pauli vorbei. Der bisherige Tabellenzweite (45) empfängt heute den Tabellen-Fünften Arminia Bielefeld (40) zum Spitzenspiel.

Das Tor des Tages für Augsburg sicherte Ibrahima Traore mit seinem fünften Saisontreffer in der 79. Minute. Während Koblenz mit 18 Punkten nun schon vier Zähler Rückstand auf den Relegationsplatz hat, wird auch die Situation von Hansa Rostock immer prekärer. Sie verloren bei der SpVgg

Greuther Fürth mit 0:1 (0:0). Den Siegtreffer für die Fürther, die sich mit 34 Punkten zunächst auf Rang 8 verbesserten, erzielte Leonhard Haas.

Heute kommt es neben dem Spitzenspiel am Hamburger Millerntor zu zwei weiteren Partien: Tabellenführer 1. FC Kaiserslautern muss beim Karlsruher SC antreten, Schlusslicht Rot Weiss Ahlen empfängt Union Berlin. Bereits am Freitag war der MSV Duisburg gegen Rot-Weiß Oberhausen nicht über ein 2:2 hinausgekommen. Der SC Paderborn besiegte 1860 München 3:1, der FSV Frankfurt und Energie Cottbus trennten sich 0:0. Abgeschlossen wird der Spieltag morgen mit dem Westderby zwischen Alemannia Aachen und Fortuna Düsseldorf. (sid)



Bartels ist Meister

Karlsruhe. Der WM-Dritte Ralf Bartels hat bei den deutschen Hallen-Meisterschaften der Leichtathleten in Karlsruhe den Titel im Kugelstoßen gewonnen. Der 32-Jährige aus Neubrandenburg wehrte dabei gestern mit 21,02 Metern den Angriff von Junioren-Weltmeister David Storl (Chemnitz) ab, der

die deutsche Jahresbestleistung im ersten Durchgang zunächst auf 20,77 Meter verbessert hatte. Bartels konterte aber bereits mit seinem zweiten Versuch und sicherte sich dadurch seine sechste nationale Meisterschaft in der Halle. Dritter wurde Marco Schmidt aus Sindelfingen mit 20,31 Metern. Foto: dpa



Am Mittwochabend gingen rund 80 Langläufer beim Nachtsprint auf dem Bad Berleburger Stöpel an den Start. Unter ihnen auch Jost Müsse (v. l.), Jessica Schreiber (beide VfL Bad Berleburg) und Eve Pauly vom SK Winterberg. Foto: db

Tolle Atmosphäre beim Nachtsprint

Der VfL Bad Berleburg hatte aber schon etwas mit dem Regen zu kämpfen

Bad Berleburg. So schnell kann es gehen: Noch vor zwei Wochen frohlockten die heimischen Wintersportler über die Schneemassen und die hervorragenden Bedingungen – am Mittwoch hatten die Bad Berleburger bereits mit Schwierigkeiten zu kämpfen und der für gestern ebenfalls auf dem Stöpel angedachte Wettbewerb wurde auf heute und nach Winterberg verlegt. Doch trotz aller Probleme durch den Regen war es der Ski-Abteilung des VfL gelungen, einen guten Wettbewerb auf die Beine zu stellen.

Rund 80 Sportler hatten sich die Bretter untergeschnallt und starteten mit Doppelstock, bis sie in die freie Technik wechselten. Runden von 400 bis 4000 Metern galt es unter den Augen und Zurufen zahlreicher Zuschauer zu bewältigen. Im Ziel angekommen, waren schon die jüngsten Nordischen Sportler teilweise völlig ausge-

powert und warfen sich, ganz wie die Profis, in den Schnee.

Schüler
 ▶ M 7 (400 Meter): 1. Luca Dossmann (VfL Bad Berleburg) 2:36,9 Min.; ... 3. Johannes Haucke (VfL Bad Berleburg) 3:18,0. ■ W 7: 1. Marit Aldrian (SK Winterberg) 1:54,3; 2. Lina Lauber (SC Girkhausen) 4:19,7. ■ W 8: 1. Sarah Hartmann (VfL Bad Berleburg) 3:34,0; 2. Finnja Lauber (SC Girkhausen) 4:26,5. ■ M 9: 1. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) 4:57,5; ... 3. Paul Winkler (VfL Bad Berleburg) 5:11,9. ■ W 9: 1. Esther Loerkens (SK Winterberg) 4:56,5; 2. Amelie Klattke (VfL Bad Berleburg) 5:56,2; 3. Sopia Lauber (SC Girkhausen) 6:09,7. ■ M 10 (1,6 km): 1. Marius Pieper (SK Winterberg) 4:34,7; 2. Jost Müsse (VfL Bad Berleburg) 5:02,7. ■ W 10: Johanna Hartmann (SK Winterberg) 4:49,9; ... 3. Jessica Schreiber (VfL Bad Berleburg) 4:56,1. ■ M 11: 1. Christopher Nig-

gemann (SK Winterberg) 4:59,9. ■ W 11: 1. Nicola Bennhold (LBC Banfetal) 5:57,0. ■ M 12 (2,4 km): 1. Philip Rehbein (SC Willingen) 6:30,4; 2. Tim Müsse (VfL Bad Berleburg) 8:05,1; 3. Jonathan Wölfe (LBC Banfetal) 8:08,4. ■ W 12: 1. Sophie Leipold (SC Willingen) 6:25,3; 2. Anna-Luisa Born (VfL Bad Berleburg) 6:53,9. ■ M 13: 1. Paul Bettelhäuser (VfL Bad Berleburg) 6:38,1; ... 3. Nick Pfeifer (LBC Banfetal) 7:39,2. ■ W 13: 1. Julia Tilli (SC Willingen) 6:33,8; ... 3. Katharina Grauel (SC Girkhausen) 8:10,9. ■ M 14 (3,2 km): 1. Jens-Patrick Nebbe (LBC Banfetal) 7:22,9. ■ W 14: 1. Luisa Niglis (SK Winterberg) 7:10,7. ■ M 15: 1. Henri Höse (SC Girkhausen) 7:23,8. ■ W 15: 1. Patricia Buth (SC Willingen) 7:52,0; 2. Jessica Hartisch (LBC Banfetal) 9:23,4.

Jugend
 ▶ M 16 (4 km): 1. Marius Berkenkopf (SK Winterberg) 7:59,2. ■ M 17: 1. Torben Hirsch (SC Willingen) 7:57,3. ■ W 17: 1. Sophia Regenbogen (SC Willingen) 9:26,3. db

Ein Spitzenspiel steht nun bevor

Berleburger Herren weiter ungeschlagen

Bad Berleburg. Die Handballmannschaft des VfL Bad Berleburg setzte jetzt ihre mittlerweile schon 15 Saisonsiege andauernde Siegesserie fort. In der heimischen Stöpel-Halle besiegte das Team die Gäste aus Siegen am Ende mit 40:19 (18:11). Die rund 70 Zuschauer sahen eine verhaltene Anfangsphase, in der sich der VfL schwer tat, sein Tempospiel konsequent durchzuziehen. So gelang es den Gästen aufgrund einiger Unkonzentriertheiten in der Abwehr des VfL, bis zur Mitte der ersten Halbzeit das Spiel offen zu gestalten.

Anschließend kamen die Berleburger um Kapitän Jan Niklas Frobel jedoch besser in Tritt. Vor allem die starke linke Angriffsseite stellte schon vor der Halbzeit klar, wer als Sieger vom Platz gehen würde. Dabei erzielten Tomislav Vujanovic auf Linksaußen und Karl Dickel im linken Rückraum zusammen insgesamt 15 der 40 Tore. Im

zweiten Durchgang gelang es den Handballern immer besser, gegen die konditionell nachlassenden Siegerer ihr Tempospiel zu Ende zu spielen. Jedoch machten nicht nur die Schützen des VfL auf sich aufmerksam, auch Christian Kuhn-Henk im Tor der Berleburger konnte insgesamt vier Siebenmeter sowie mehrere Tempogegenstöße entschärfen. – Für den VfL spielten und trafen: Christian Kuhn-Henk (Tor), Karl Dickel (9), Benjamin Dienst (7/1), Tomislav Vujanovic (6), Massimo Achinger (5), Florian Saßmannshausen (4/1), Andre Kloos (4), Jan Frobel (2), Jan Sonneborn (2), Nils Weber (1), Jan-Henrik Reber, Jan Kloft, Sebastian Penkert und Phillip Weber.

Das nächste Heimspiel der Berleburger Handball-Herren findet am Samstag, 6. März, um 18.30 Uhr in der Stöpel-Halle statt. Zu Gast ist dann der Tabellenzweite aus Neunkirchen.



Die Leichtathleten des TV Laasphe nahmen jetzt überaus erfolgreich an den Gau-Hallenwettkämpfen in Kreuztal teil.

Becker holte Titel

Erfolg bei den Gau-Hallenwettkämpfen

Kreuztal/Bad Laasphe. Einige Leichtathleten des TV Laasphe starteten jetzt bei den Gau-Hallenwettkämpfen in Kreuztal und errangen einen Gau-Hallenmeisterstitel, drei Vize-Meisteritel sowie zwei dritte Plätze. So wurde Florian Becker Gau-Hallenmeister im Vierkampf der männlichen Jugend A mit besten Leistungen im 30-m-Sprint mit 4,2 Sekunden und im Weitsprung mit 5,93 m.

Darüber hinaus erzielte Maria Espeter bei den Schülerinnen W 15 im Vierkampf den zweiten Platz und erzielte eine persönliche Bestleistung von 1,45 m im Hochsprung. Ihr Vereinskamerad Nikolaus Johannes Heinz errang im Dreikampf der Schüler M 9 ebenfalls den zweiten Platz und sprang mit 3,42 m im Weitsprung eine persönliche Bestleistung. Im Dreikampf der Frauen W 50 wurde Ricarda Wied-Bernshausen zudem Vize-Meisterin und erzielte ihr bestes

Ergebnis im Kugelstoßen mit 9,70 m. Cornelius Köhler startete im Vierkampf bei den Schülern M 14 und erreichte den dritten Platz mit vier persönlichen Bestleistungen: Im 30-m-Lauf mit 4,7 Sekunden, im Hochsprung mit 1,40 m, im Weitsprung mit 4,54 m und im Kugelstoßen qualifizierte er sich sogar mit 9,30 m für die Westfälischen Schüler-Meisterschaften in Paderborn.

Einen dritten Rang holte auch Amanda Ajour im Vierkampf bei der weiblichen Jugend A mit guten 9,65 m im Kugelstoßen. Luisa Franke wurde Fünfte im Vierkampf der Schülerinnen W 15 mit 1,40 m im Hochsprung und 4,85 Sekunden im 30-m-Lauf. Bei der männlichen Jugend B erreichte Gianluca Paura außerdem Rang 8 und hatte seine besten Ergebnisse im 30-m-Lauf mit 4,4 Sekunden und im Hochsprung mit einer Höhe von 1,56 m.

TuS richtet WSV-Cup aus

Erndtebrück. Am Mittwoch, 3. März, richtet die Skiabteilung des TuS Erndtebrück den dritten Wettkampf um den WSV-Junior-Team-Cup 2009/10 aus. Hierbei durchlaufen die Teilnehmer einen Langlauf-Parcours in klassischer Technik. Der Parcours ist mit verschiedenen Technikelementen und koordinativen Aufgabenstellungen versehen, die durch die Teilnehmer zu bewältigen sind. Gestartet wird ab 17 Uhr an der Skihütte auf dem Gickelsberg. Meldungen für den Wettkampf werden per Fax unter (0 27 53) 12 38 oder E-Mail an ski.erdtebrueck@t-online.de bis morgen, 1. März, 18 Uhr, entgegen genommen. Die Starter sollten beachten, dass an der Skihütte keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Der Parkplatz am Friedhof bietet aber ausreichend Abstellmöglichkeiten.

Niederlagen für Laaspher Team

Bad Laasphe. Die 1. Tischtennis-Mannschaft des TV Laasphe musste in der Kreisliga zwei bittere Niederlagen einstecken und erlitt im Kampf um den Klassenerhalt einen herben Rückschlag.

Etwas unglücklich war das 5:9 in eigener Halle gegen den TTV Altfinntrop. Hierbei fehlten vor allem die Einzelpunkte ab Brett 4. Die fünf Zähler erspielten das Doppel Werner Schmidt und Stephan Haverland sowie Carsten Naake (2), Peter Honig (1) und Lars Stenger (1) im Einzel. Stark ersatzgeschwächt trat das Team die Reise zum Tabellennachbarn TTF Olpe 2 an. Ein übertragender Carsten Naake konnte alleine die deutliche 3:9-Niederlage nicht verhindern. Er gewann seine beiden Einzel im vorderen Paarkreuz und das Doppel mit Udo Feist.

Vor den letzten fünf Spielen steht das Team mit 11:23 Punkten auf Rang 11, der die Relegation in den Klassenerhalt bedeutet. Das nächste Spiel findet am Freitag, 5. März, um 20 Uhr in der neuen Turnhalle des städtischen Gymnasiums gegen die TTG SMS Dahlbruch statt.

Baywa-Cup: FV ist draußen

Niederlaasphe. Der FV Niederlaasphe ist beim Baywa-Cup, der Vereinsheim-Trophy, ausgeschieden. Der heimische Fußballclub hatte in den bisherigen Runden 226 Sportvereine aus dem Fußballverband Westfalen hinter sich gelassen. Dabei wurden jeweils Paarungen ausgelost, zu denen die Internet-Teilnehmer per Votum den Sieger bestimmen konnten. Beim Baywa-Cup hätte den Gewinner ein sattes Preisgeld erwartet, um aus dem maroden Vereinsheim ein neues machen zu können. „Wir werden uns jetzt ein neues Projekt überlegen“, sagte Vorsitzende Heike Schäfer-Dünhaupt im SZ-Gespräch. Klar sei auch, dass nun die Bad Laaspher Politik durch die Teilnahme des FV wach gerüttelt sein müsste.

EHC lädt zur Versammlung

Erndtebrück. Der Erndtebrücker Handball-Club (EHC) lädt seine Mitglieder zu seiner Jahreshauptversammlung ein, die am Freitag, 5. März, um 20 Uhr in der Gaststätte Müller in Erndtebrück beginnt.

Kurz & bündig informiert

TuS muss heute erstmals ran

Erndtebrück. Nachdem bereits der gesamte Fußball-Spielbetrieb im Kreis Siegen-Wittgenstein und die Partien der Bezirksliga 6 für das Wochenende abgesagt wurden, sind nun auch einige für heute geplante Begegnungen der Landes- und Westfalenliga den Witterungsverhältnissen zum Opfer gefallen. Ausfallen wird zum Beispiel die Partie der 2. Mannschaft des TuS Erndtebrück gegen die SG Hemer. Die 1. Mannschaft (2. Platz/33 Punkte) kann indes dem Vernehmen nach wieder ins Titelrennen eingreifen. Gleich zum Auftakt haben die Wittgensteiner heute das Verfolgerduell bei den Sportfr. Oestrich-Iserlohn (3./29) vor der Brust (15 Uhr).